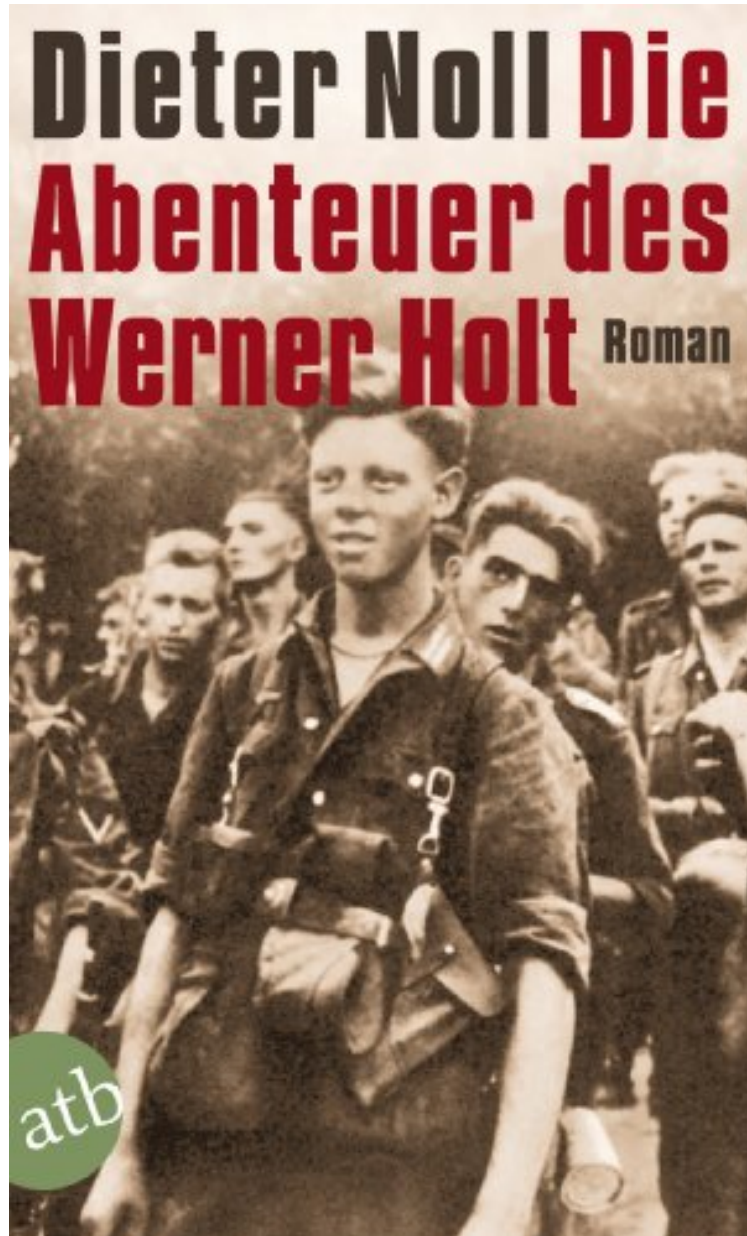


[Read and download] Die Abenteuer des Werner Holt: Roman einer Jugend

Die Abenteuer des Werner Holt: Roman einer Jugend

Von Dieter Noll

audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #54272 in eBooksVerffentlicht am: 2012-02-17Erscheinungsdatum: 2012-02-17File Name: B007B990YU | File size: 53.Mb

Von Dieter Noll : Die Abenteuer des Werner Holt: Roman einer Jugend before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die Abenteuer des Werner Holt: Roman einer Jugend:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein

Muss von Thomas Ihle bereits als Pflichtlektüre zu DDR-Zeiten in der Schule gelesen. Nun selber aufs Kindle geholt, und nochmal so schnell, wie schon damals! 10 von 10 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Zufrieden von Spielmann Gottes Ein weiteres Buch unserer Schullektüre, ich habe verschlungen damals wie heute. Und ach so, ja die Beschreibung war zutreffend und die Lieferung pünktlich. 42 von 43 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein beeindruckendes Zeitdokument von KATHARINA KLAGES Oft habe ich von vielen Lesern des Holt-I-Romans, da sie den zweiten Teil nicht mögen, da "Holt dort rot" würde. Meist stellte es sich dann heraus, da sie diese Fortsetzung gar nicht gelesen haben. Natürlich stellt sich bei der Lektüre der Verdacht ein, da der Teil II ein Auftragswerk ist, in dem Noll den Titelhelden des ersten Teils auf den wahren und einzig richtigen Weg, also den des Kommunismus nach Moskauer Vorbild, führen soll. Und ich vermute, so war es auch. Wie Noll sich nun aber dieser von mir angenommenen Vorgabe stellt, ist schon brilliant. Er schafft es, den Westen eindrucksvoll zu kritisieren, ohne den Osten allerdings als das logische und ausschließlich zu befruchtende Gegengewicht aufzubauen und Holt gar "erraten" zu lassen. Holt lebt nach seiner Heimkehr also bei seinem Vater und Gundel in der russischen Besatzungszone. Die schrecklichen Kriegsjahre haben ihn gezeichnet und verbittert. Er sucht Schuldige und findet sie samt und sonders in der Eltern-Generation: Jene haben Hitler zugelassen, den Krieg verschuldet und die Begeisterungsfähigkeit 16-jähriger auf unglaublichste Weise missbraucht, ihn und seine Altersgenossen zu Mordern und Kriegsverbrechern werden lassen, ihnen die Jugend vergiftet. Auch Holts Vater wird gnadenlos mit diesem Vorwurf konfrontiert. Ja, er mag gegen Hitler gekämpft haben - doch den Sohn hat er alleingelassen, ihn den Nazi-Lügen preisgegeben. Begründungen, warum der Vater so handelte, interessieren Holt nicht. Er empfindet sie als Ausreden. Auch Gottesknecht, der ihm als Neulehrer wieder begegnet, fällt bei aller Sympathie bei Holt in diesen Generations-Topf. Die größte Enttäuschung bereitet ihm das Zusammenleben mit Gundel: Auch für sie ist die Zeit nicht stehen geblieben, sie hat sich entwickelt, Kontakte geknüpft, Freunde gefunden. Für sie entsteht hier, im Umkreis des Vaters von Holt, ein neues Leben, eine neue Welt. Bei ihr kann noch ein naiv-warmer Idealismus wachsen, zu dem Holt keinen Zugang hat. Besonders abwehrend steht Holt einem weiteren Verehrer Gundels gegenüber, dem Kommunisten und ehemaligen KZ-Häftling Horst Schneidereit. Gundel zuliebe versuchen beide, sich anzunähern, aber die Gräben sind zu tief. Neben der Konkurrenzhaltung ist da noch die unterschiedliche, für den jeweils Anderen nicht so einfach akzeptable Lebensgeschichte: Für Holt ist Schneidereit ein Frontverweigerer, der den Krieg nur im KZ erlebt hat und nun plötzlich wissen will, was richtig und was falsch ist. Und so schnell kann Holt den jahrelang eingepfropften Kommunismus auch nicht abstreifen. - Für Schneidereit ist Holt der Prototyp des Menschen, mit dem es in Deutschland erst soweit kommen konnte: Ein verwöhntes Bräutigamskind, unpolitisch, nicht-hinterfragend und somit für Kriegstreiber hervorragend nutzbar. Holt trifft auf Vetter, der inzwischen zum Schieber mit deutlich kriminellen Potential geworden ist. Alte Kriegskameradenmentalität kommt auf, und Holt tut sich dazu hinreißen, bei seinem Vater Chemikalien zu klauen, damit Vetter sie gewinnbringend auf dem Schwarzmarkt umsetzen kann. Nun berzeugt davon, den Neuanfang beim Vater irreparabel blockiert zu haben, setzt sich Holt zu seiner Mutter nach Hamburg ab. Dort erwartet ihn ein völlig anderes Ambiente: Die Mutter, sicher eingebettet im reichen Clan ihrer Reederei-Verwandtschaft, bewohnt eine schmucke Villa und beschäftigt Dienstmädchen. Den gutaussehenden, gebildeten Sohn führt sie nur zu gerne in die "bessere Gesellschaft" Hamburgs ein. Holt kann nicht umhin, den Luxus auch mit Genuß zu erleben. Es ist neu, fremd und durchaus faszinierend. Er nimmt alles mit, was ihm in Gemeinschaft von Gleichaltrigen geboten wird - samt alkoholschwerer Nächte mit willigen Friseurinnen in fragwürdigen Absteigen. Und natürlich findet er auch immer wieder reizvolle Mädchen und Frauen. Doch er erkennt diese Welt der Reichen und Schönen immer mehr als NICHT die Seine. Der Standesdünkel, das reine Profitdenken, die Oberflächlichkeit, diese völlige Unberührtheit von der jüngsten deutschen Vergangenheit wird dem jungen Rebellen immer unerträglicher. Auf einer geschäftsträchtigen Hochzeit, die in ihrer Verlogenheit für Holt einfach nur noch widerlich ist, platzt ihm der Kragen und er schleudert einem jungen, weichlichen Lyrikverehrer seine Verachtung für diese Gesellschaftsform entgegen. (Das gelingt Holt sehr beeindruckend, und bei dieser Gelegenheit versaut er mir leider auch auf lange Zeit die Lyrik Rilkes. Aber das ist auch das einzige fette Minus des Romans für mich, im Nachhinein...) Holt ist und bleibt ein Suchender. Auch seine Freundin Uta von Barnim, die selbstbestimmt wie eine Einsiedlerin, naturverbunden und menschenverachtend, in den Bergen lebt und schon fanatisch die Rehabilitation ihres Vaters erkämpfen will, kann ihm keine ernst zu nehmende Alternative eröffnen. Auch wenn Holt letztlich wieder zum Vater zurückkehrt - es ist nicht die "Erkenntnis", da DORT die Wahrheit zu Hause wäre. Er hat nur auf seiner Suche keine wirkliche Alternative gefunden. Ob ihn der neue Weg Gundels, Gottesknechts und seines Vaters irgendwann mal berzeugen kann, bleibt für ihn abzuwarten. Aber vorerst möchte er es versuchen, mit ihnen leben zu können. Holt II wurde wohl nicht umsonst in der DDR weitestgehend ignoriert, in der Schule nicht behandelt und auch nicht verfilmt. Dabei hat vieles, was Noll den Leser durch Holt erleben und erfahren läßt, auch noch 18 Jahre nach der DDR in seiner Gedanken- und Gefühlstiefe Aktualität. Für mich ist es ein historisch wertvolles Zeitdokument und als Lektüre empfehlenswert.

Kurzbeschreibung Der Roman einer betrogenen Generation. Dieter Noll, als "Remarque des 2. Weltkriegs" gefeiert,

schildert. den Weg junger Manner seiner Generation. Hungrig nach Abenteuern und mnnlicher Bewhrung, ziehen sie begeistert in den Krieg. Nach erniedrigendem Drill, endlosen Nchten der Erschpfung und Angst am Flakgeschtz erleben sie im Inferno der Rckzugsschlachten ihre vllige Desillusionierung und den moralischen Zusammenbruch. Frhjahr 1943. Es gibt kein Abenteuer, nur den Krieg, erklrt Werner Holt und hofft wie die anderen Gymnasiasten, dass man sie endlich zur Flak einzieht, dass der Krieg wirklich erst richtig losgeht, damit sie ihr Leben einsetzen knnen wie der Ruber Karl Moor und sie sich keine Gedanken mehr machen mssen um verpatzte Lateinarbeiten. Die Sechzehnjhrigen mssen nicht lange warten, bis sie auf dem Kasernenhof stehen. Das Abenteuer hat begonnen, das Abenteuer Krieg mit Gefahr, Frauen und Bewhrung. Doch als sie gegen Partisanen eingesetzt werden, sind die Fronten schon lange nicht mehr klar, und als sie im Panzer hocken, um russische Panzerspitzen aufzuhalten, tobt um sie das Chaos der letzten Kriegstage, und pltzlich mu man seine Waffe gegen die eigenen Leute richten, um nicht in den Untergang hineingezogen zu werden. Weltweit wurde dieser Klassiker der Anti-Kriegsliteratur millionenfach verkauft. Kurzbeschreibung Der Roman einer betrogenen Generation. Dieter Noll, als "Remarque des 2. Weltkriegs" gefeiert, schildert. den Weg junger Manner seiner Generation. Hungrig nach Abenteuern und mnnlicher Bewhrung, ziehen sie begeistert in den Krieg. Nach erniedrigendem Drill, endlosen Nchten der Erschpfung und Angst am Flakgeschtz erleben sie im Inferno der Rckzugsschlachten ihre vllige Desillusionierung und den moralischen Zusammenbruch. Frhjahr 1943. Es gibt kein Abenteuer, nur den Krieg, erklrt Werner Holt und hofft wie die anderen Gymnasiasten, dass man sie endlich zur Flak einzieht, dass der Krieg wirklich erst richtig losgeht, damit sie ihr Leben einsetzen knnen wie der Ruber Karl Moor und sie sich keine Gedanken mehr machen mssen um verpatzte Lateinarbeiten. Die Sechzehnjhrigen mssen nicht lange warten, bis sie auf dem Kasernenhof stehen. Das Abenteuer hat begonnen, das Abenteuer Krieg mit Gefahr, Frauen und Bewhrung. Doch als sie gegen Partisanen eingesetzt werden, sind die Fronten schon lange nicht mehr klar, und als sie im Panzer hocken, um russische Panzerspitzen aufzuhalten, tobt um sie das Chaos der letzten Kriegstage, und pltzlich mu man seine Waffe gegen die eigenen Leute richten, um nicht in den Untergang hineingezogen zu werden. Weltweit wurde dieser Klassiker der Anti-Kriegsliteratur millionenfach verkauft. ber den Autor und weitere Mitwirkende Dieter Noll wurde 1927 in Riesa geboren. 1944 bis 1945 war er Luftwaffenhelfer, Arbeitsmann und Panzerschtze und geriet dann in amerikanische Gefangenschaft. Von 1947 bis 1950 studierte er Germanistik, Kunstgeschichte und Philosophie in Jena und war von 1950 bis 1956 Redakteur und Mitarbeiter der Zeitschrift Aufbau in Berlin. Er starb am 6. Februar 2008 in Wernsdorf bei Berlin. Nachdem Dieter Noll Reportagen und Erzhlungen verffentlicht hatte, wurde der Roman Die Abenteuer des Werner Holt. Roman einer Jugend (1960) sofort zu einem Erfolg (Verfilmung 1965). Der zweite Teil mit dem Untertitel Roman einer Heimkehr (1963) berichtet vom Nachkriegsschicksal des Helden. 1979 erschien der Roman Kippenberg.